
Inhaltsverzeichnis

Preface	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XIX
Materialienverzeichnis	XXIX
Abkürzungsverzeichnis	XXXI

Einleitung	1
Introduction	3

Erster Teil: Grundlagen	5
--------------------------------------	----------

§ 1. Begriffliches	6
A. Vaterschaftsurlaub	6
B. Elternurlaub/Elternzeit	6
C. Abgrenzung: Mutterschaftsurlaub	7
§ 2. Motive für den Vaterschafts- und Elternurlaub	8
A. Förderung der Familien und des Kindeswohls	8
B. Wirtschaftswachstum	9
C. Gleichstellung der Geschlechter	10
§ 3. Zusammenfassung	12

Zweiter Teil: Anspruch auf Vaterschaftsurlaub	13
--	-----------

§ 4. Übersicht	14
-----------------------------	-----------

§ 5. Unionsrechtliche Vorgaben	15
---	-----------

A. Gleichbehandlungsrichtlinie	15
I. Hintergrund	15
II. Vaterschaftsurlaub	15
B. Vorschlag Work-Life-Balance-Richtlinie	16
I. Hintergrund	16
II. Vaterschaftsurlaub	17

§ 6. Paternity Leave im Vereinigten Königreich	19
---	-----------

A. Hintergrund	19
B. Arbeitsrechtliche Regelung	20
C. Anspruchsvoraussetzungen	21
I. Arbeitsverhältnis und Betriebszugehörigkeitsdauer	21
1. Grundsatz	21
2. Ausschluss	21
II. Vater, Ehegatte, Partner oder Partnerin	22
III. Erziehungsverantwortung für das Kind	22
D. Frist zum Bezug	23
E. Ankündigungspflicht und Bezug	23
F. Status Arbeitsverhältnis	23

G. Entlassungsschutz.....	24
H. Arbeitsplatzgarantie.....	24
I. Rechtsschutz.....	24
§ 7. Vaterschaftsurlaub in der Schweiz.....	25
A. Vorbemerkungen.....	25
B. Mögliche Anspruchsgrundlagen im Völkerrecht.....	25
I. UNO-Frauenrechtskonvention.....	25
1. Allgemeines.....	25
2. Vaterschaftsurlaub als implizite Pflicht?.....	26
3. Würdigung.....	27
II. UNO-Pakt I.....	27
1. Allgemeines.....	27
2. Vaterschaftsurlaub als implizite Pflicht?.....	28
3. Würdigung.....	28
C. Mögliche Anspruchsgrundlagen im Landesrecht.....	29
I. Art. 8 Abs. 3 BV: Rechtsgleichheitsgebot.....	29
1. Allgemeines.....	29
2. Relevanz Vaterschaftsurlaub.....	30
3. Zwischenfazit.....	31
II. Art. 329 Abs. 3 OR: ausserordentliche Freizeit.....	32
1. Anspruch bei Geburt eines Kindes.....	32
a) Allgemeines.....	32
b) Arbeitnehmer.....	32
c) Kindesvater.....	32
2. Dauer der Arbeitsbefreiung.....	33
a) Meinungsstand in der Lehre.....	33
b) Beispiele aus der Privatwirtschaft.....	33
c) Würdigung.....	34
3. Urlaubsbeginn.....	34
4. Kompensation.....	35
a) Meinungsstand in der Lehre.....	35
b) Würdigung.....	35
5. Verhältnis zu den ordentlichen Ferien.....	36
III. Entlassungsschutz.....	36
IV. Rechtsschutz.....	37
§ 8. Rechtsvergleichendes Fazit.....	38
Dritter Teil: Anspruch auf Bezahlung des Vaterschaftsurlaubs.....	41
§ 9. Übersicht.....	42
§ 10. Unionsrechtliche WLB-Reformen.....	43
§ 11. Paternity Pay im Vereinigten Königreich.....	44
A. Arbeitsrechtliche Natur.....	44
B. Betriebszugehörigkeitsdauer und Mindesteinkommen.....	44

C. 90% Lohn während zwei Wochen.....	44
D. Leistungspflicht des Arbeitgebers	45
E. Rechtsschutz.....	45
§ 12. Lohn(fortzahlungs)anspruch in der Schweiz.....	46
A. Vorbemerkung.....	46
B. Mögliche Grundlagen im Arbeitsrecht.....	46
I. Art. 322 OR – Übung.....	46
1. Allgemeines.....	46
2. Meinungsstand in der Lehre	47
3. Würdigung.....	47
II. Art. 324a OR – Lohnfortzahlung.....	48
1. Allgemeines.....	48
2. Meinungsstand in der Lehre	48
3. Würdigung.....	49
C. Exkurs: öffentliches Dienstrecht	50
I. Bezahlter Vaterschaftsurlaub nach Gesetz.....	50
II. Bezahlter Vaterschaftsurlaub in der Rechtsprechung	50
1. Urteil des Bundesgerichts vom 11. Februar 1994	50
a) Aus dem Sachverhalt	50
b) Aus den Erwägungen	51
2. Würdigung.....	52
D. Politische Entwicklungen	53
I. Gescheiterte Initiativen und Vorstösse	53
II. Stellungnahme Bundesrat	54
III. Volksinitiative «Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub»	54
1. Vorbringen.....	54
2. Ausgewählte politische Reaktionen	56
a) Bundesrat	56
b) Kommissionen des Stände- und Nationalrats.....	57
§ 13. Rechtsvergleichendes Fazit	58
I. Sozialversicherungsrechtliche Entschädigung.....	58
II. Arbeitsrechtlicher Leistungsanspruch.....	58
III. Mögliche Reformen	59
Vierter Teil: Anspruch auf Elternurlaub.....	61
§ 14. Übersicht.....	62
§ 15. Unionsrechtliche Vorgaben.....	63
A. Grundrechtecharta	63
I. Hintergrund.....	63
II. Elternurlaub	63
B. Elternurlaubsrichtlinie 2010/18/EU.....	64
I. Hintergrund.....	64

II.	Ziel und Anwendungsbereich	64
III.	Vier Monate Elternurlaub	65
IV.	Modalitäten	66
V.	Weitere Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	66
VI.	Umsetzungsbilanz	68
C.	WLB-Richtlinienvorschlag	68
§ 16.	Elternzeit in Deutschland	71
A.	Hintergrund	71
B.	Arbeitsrechtliche Regelung	72
C.	Anspruchsvoraussetzungen	73
I.	Vorliegen eines Arbeitsverhältnisses	73
II.	Betreuung und Erziehung eines Kindes	73
D.	Drei Jahre pro Kind	74
E.	Gemeinsamer Bezug	74
I.	Mögliche Varianten	74
1.	Fortführung bestehender Teilzeit	74
2.	Verringerung der Arbeitszeit	75
3.	Teilzeit bei einem anderen Arbeitgeber / selbständige Erwerbstätigkeit	75
II.	Verhältnis zum allgemeinem Teilzeitananspruch	75
F.	Ankündigungspflicht	76
G.	Suspendierung der Hauptpflichten	76
H.	Entlassungsschutz	77
I.	Grundsatz	77
II.	Ausnahmen	77
I.	Arbeitsplatzgarantie	78
J.	Rechtsschutz	78
§ 17.	Parental und Shared Parental Leave im Vereinigten Königreich	79
A.	Zwei Elternurlaubssysteme	79
B.	Shared Parental Leave	79
I.	Hintergrund	79
II.	Arbeitsrechtliche Regelung	79
III.	Voraussetzungen	80
1.	Arbeitsverhältnis und Betriebszugehörigkeitsdauer	80
2.	Voraussetzungen auf Seiten der Mutter	80
3.	Voraussetzungen auf Seiten des Vaters, des Partner oder der Partnerin	80
IV.	Bis zu 50 Wochen pro Kind	81
V.	Inanspruchnahme	82
VI.	Voll- und Teilzeitarbeit	82
VII.	Status des Arbeitsverhältnisses	82

VIII. Entlassungsschutz	83
IX. Arbeitsplatzgarantie	83
X. Rechtsschutz	83
C. Parental Leave	84
I. Hintergrund	84
II. Arbeitsrechtliche Regelung	84
III. Anspruchsvoraussetzungen	84
1. Arbeitsverhältnis und Betriebszugehörigkeitsdauer	84
2. Elterliche Sorge	84
IV. 18 Wochen pro Kind und pro Elternteil	85
V. Inanspruchnahme	85
1. Allgemeines	85
2. Gesetzliches Regime	85
3. Vertragliches Regime	86
VI. Suspendierte Hauptleistungspflichten	86
VII. Entlassungsschutz	86
VIII. Arbeitsplatzgarantie	87
§ 18. Rechtsvergleichendes Fazit	88
A. Arbeitnehmer: Rechte und Pflichten	88
B. Arbeitgeber: Rechte und Pflichten	89
Fünfter Teil: Anspruch auf Bezahlung des Elternurlaubs	91
§ 19. Übersicht	92
§ 20. Deutsches Elterngeld	93
A. Sozialrechtliche Natur	93
B. Anspruchsvoraussetzungen	93
C. 67% des letzten Einkommens	94
D. Variable Dauer	94
I. Basiselterngeld bis zu 12 Monaten	94
II. Elterngeld Plus bis zu 24 Monaten	95
III. Zwei «Vätermonate» als Zusatz	95
IV. Partnerschaftsbonus bei Teilzeitarbeit beider Eltern	95
E. Steuerfinanzierung	96
F. Rechtsschutz	96
§ 21. Britischer Shared Parental Pay	98
A. Arbeitsrechtliche Natur	98
B. Anspruch	98
C. Leistungspflicht des Arbeitgebers	98
D. Bis zu 37 Wochen 90% Lohnfortzahlung	99
I. Gesetzliche Vorgaben	99
II. Vertragliche Abweichungsmöglichkeiten	99
E. Rechtsschutz	100

§ 22. Für die Schweiz relevante Rechtsprechung.....	101
A. Vorbemerkung.....	101
B. EGMR	101
I. Vorbemerkungen zu Art. 8 und 14 EMRK	101
II. Petrovic vs. Österreich.....	102
1. Aus dem Sachverhalt.....	102
2. Aus den Erwägungen.....	102
a) Anwendbarkeit der EMRK	102
b) Zulässigkeit eines Ausschlusses der Väter vom bezahlten Karenzurlaub.....	102
III. Markin gegen Russland.....	103
1. Aus dem Sachverhalt.....	103
2. Aus den Erwägungen.....	104
a) Anwendbarkeit der EMRK	104
b) EMRK-Widrigkeit der Ungleichbehandlung der Geschlechter beim bezahlten Elternurlaub.....	104
3. Abweichende Meinung von Richter de Albuquerque ..	105
IV. Würdigung	105
C. Bundesgericht: BGE 140 I 305.....	106
I. Aus dem Sachverhalt	106
II. Aus den Erwägungen	107
1. Kein Anspruch von Vätern auf Erwerbsersatzentschädigung nach Art. 16bEOG	107
2. Schlechterstellung der Väter zulässig.....	107
3. Aufteilung Mutterschaftsurlaub auf beide Eltern nicht möglich.....	108
III. Würdigung	109
§ 23. Rechtsvergleichendes Fazit	110
A. Arbeitsrechtlicher vs. sozialrechtlicher Anspruch.....	110
B. Kein gesetzlicher Anspruch in der Schweiz.....	111
Sechster Teil: Exkurs zur Rolle von Gesamtarbeitsverträgen	113
§ 24. Übersicht.....	114
§ 25. GAV mit normativer Wirkung.....	115
A. Deutschland.....	115
I. Allgemeines	115
II. Elternzeit und Elterngeld	116
B. Schweiz	117
I. Allgemeines	117
II. Vaterschaftsurlaub	118
III. Elternurlaub	118
§ 26. GAV ohne normative Wirkung im Vereinigten Königreich	120
A. Allgemeines.....	120

B. GAV und gesetzliche Regime im Vergleich	121
§ 27. Rechtsvergleichendes Fazit	122
A. GAV als sekundäre Anspruchsgrundlage für den Vaterschafts- und Elternurlaub	122
B. GAV als primäre Anspruchsgrundlage für den Vaterschafts- und Elternurlaub	123
Siebter Teil: Praxisbilanzen und Empfehlungen für die Schweiz	125
§ 28. Übersicht	126
§ 29. Praxisbilanzen	127
A. Deutschland	127
B. Island	127
C. Japan	128
D. Schweden	129
E. Vereinigtes Königreich	130
§ 30. Mögliche Ausgestaltung des Vaterschafts- und Elternurlaubs in der Schweiz	132
A. Modelle des Bundesrats	132
I. Vorbemerkung	132
II. Modell 1: (unentgeltliche) Urlaubsregelung OR	132
III. Modell 2: Erweiterung Auszahlungszweck Säule 3a	132
IV. Modell 3: Freiwillige Elternurlaubsvorsorge	133
V. Modell 4: Eine Woche Vaterschaftsurlaub mit Lohnfortzahlung	133
VI. Modell 5: Vaterschaftsurlaub EO – vier Wochen	133
VII. Modell 6: Elternurlaub EO – 16 Wochen	134
VIII. Modell 7: Elternurlaub EO – 24 Wochen	134
IX. Kombimodell 8: 16 Wochen Elternurlaub – davon vier für Väter entschädigt	135
X. Würdigung	135
B. Empfehlungen der Eidgenössischen Koordinationskommission für Familienfragen: 38 Wochen Elternzeit	137
C. Eigene Vorschläge de lege ferenda für die Schweiz	138
I. Vorbemerkungen	138
II. 12 Wochen Vaterschaftsurlaub	139
III. 10–12 Wochen Elternurlaub	141
IV. Entlassungsschutz	143
V. Entschädigung und Finanzierung	143
Zusammenfassung	145
English Summary	149